

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 602/2002	
Beschlussvorlage	☒ Öffentlich	
	☐ Nicht öffentlich	
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	26.11.02	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Sonderförderung Kultur: Ausstellung Hinterecker in der Villa Zanders

Beschlussvorschlag

Aus den Mitteln der „Sonderförderung Kultur“, Hst. 1.300.717.00, erhält der Künstler Rolf Hinterecker für das Projekt „Genome – Gnome“ einen Zuschuss in Höhe von 2.500 €.

Sachdarstellung / Begründung

Mit den Mittel der Sonderförderung Kultur werden – ergänzend zur Vereinsförderung – kulturelle Projekte der freien Szene gefördert, die seitens der Veranstalter ein besonders hohes Maß an organisatorischem und finanziellen Aufwand erfordern und ein interessantes Angebot für die Öffentlichkeit darstellen, z.B. Konzerte mit professionellen Solisten, Lesungen bekannter Autoren, Kunstaustellungen, die Veröffentlichung eines heimatgeschichtlich interessanten Forschungsbeitrags usw.

Da der Haushalt 2002 erst im Oktober 2002 rechtskräftig geworden ist, können erst jetzt verschiedene förderungswürdige Projekte zur Entscheidung vorgestellt werden. Das sind in diesem Jahr

1. das Kunstprojekt „Paszport“ des Arbeitskreises der Künstler anlässlich des „FORUM OST & WEST“
2. das Kunstprojekt „Genome – Gnome“ von Rolf Hinterecker in der Städtischen Galerie Villa Zanders
3. das Konzert mit Werken verfemter Komponisten des „Kammerorchester Bergisch Gladbach e.V.“

Auf der Hst. 1.300.717.00 stehen nach der 10%igen Kürzung noch 5.400 € zur Verfügung. Folgende Übersicht zeigt den Zuschussvorschlag für die drei Projekte:

Projekt	Vorgeschlagene Zuschusshöhe
Paszport	1.500 €
Genome – Gnome	2.500 €
Konzert mit Werken verfemter Komponisten	500 €
Insges.	4.500 €

Das Projekt „Genome - Gnome“, Kunstprojekt von Rolf Hinterecker

Innerhalb der Reihe „Ortstermine“ in der Städtischen Galerie Villa Zanders, in der jeweils das künstlerische Schaffen eines Künstler unserer Region vorgestellt wird, führte Rolf Hinterecker das Ausstellungsprojekt „Genome – Gnome“ durch, raumfüllende Installationen, die nur für diese Ausstellung geschaffen wurden. Thema des Projekts war die künstlerische Umsetzung der Frage, welche Bedeutung, welche ethischen, medizinischen und sozialen Folgen die Genforschung für den Menschen hat. Wohin führt das faustische Erkennenwollen, die Faszination, die die fortschreitende Entschlüsselung des menschlichen Erbgutes ausübt, und ihre Nutzbarmachung durch die Gentechnik, durch die Manipulation am Erbgut? Was bringt Segen, was ist Fluch? Wo müssen Grenzen gesetzt werden?

Rolf Hinterecker entwarf ein Szenario aus Alchimistenküche und klinisch reinem Versuchslabor, um den Betrachter sensibel zu machen für den Fortschritt mit seinen Licht- und Schattenseiten.

Der Leiter der städtischen Kultureinrichtung „Kunst und Kulturbesitz“ beurteilt das Projekt wie folgt:

„Ein Spezifikum der Kunst Hintereckers sind seine Installationen, d.h. raumfüllende künstlerische Arbeiten, die speziell für die Räume der Galerie und auch nur für die Dauer der Ausstellung erstellt wurden. Schon allein hieraus ergab sich ein über den Rahmen der üblichen Präsentationen weit hinausgehender Mehraufwand an Zeit und Material, der eine besondere Zuschussung als gerechtfertigt erscheinen lässt.“

Darüber hinaus hat Rolf Hinterecker während der Laufzeit seiner vielbeachteten Ausstellung mehrere besondere Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene durchgeführt, wodurch der Galerie neue Besuchergruppen zugeführt wurden.

In Anbetracht des hohen persönlichen Einsatzes und der außerordentlichen Eigenleistungen, die der Künstler in seinem Antrag ausführlich und zutreffend darlegt, wird von hier aus eine Zuschussung unbedingt befürwortet.“

Die Reihe Ortstermin wird von der Paffrather Raiffeisenbank gesponsert. Pro Ausstellung werden 7.669 € zur Verfügung gestellt, die in diesem Jahr in die Druck- und Buchbindekosten des Ausstellungskatalog flossen. Gerade bei „vergänglichen“ Installationen sind Kataloge die einzige Möglichkeit, solche Kunstprodukte zu dokumentieren und in Erinnerung zu halten.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, die Ausstellung „Genome – Gnome“ mit einem Zuschuss in Höhe von 2.500 € zu fördern.

Projektkosten:

Kostenart	Sachkosten	Arbeitsstunden
Ausstellung: Material und sonstige Auslagen	3.900	919
Künstlerfrühstück	360 €	50
Performance	170€	46,5
Führungen/Workshops		Nicht erfasst
Insges.	4.430 €	weit über 306